



Medieninformation

Deutscher Museumsbund überarbeitet Empfehlungen zum Umgang mit menschlichen Überresten

Berlin, 5. März 2020

Der Leitfaden „Umgang mit menschlichen Überresten in deutschen Museen und Sammlungen“ des Deutschen Museumsbundes dient Museen und Trägern seit 2013 als Arbeitsgrundlage. Aktuell wird eine Neufassung des Leitfadens erarbeitet, die in deutscher, englischer und französischer Sprache erscheinen wird.

Der angemessene Umgang mit menschlichen Überresten ist für Museen weltweit ein Thema von großer Bedeutung und Aktualität, insbesondere im Kontext der Diskussion zu kolonialem Sammlungsgut und im Zusammenhang mit Rückgabeforderungen. Bereits 2013 veröffentlichte der Deutsche Museumsbund den Leitfaden „Umgang mit menschlichen Überresten in deutschen Museen und Sammlungen“ und lieferte damit dringend benötigte Empfehlungen für die Museen. Die Publikation trug maßgeblich zur Sensibilisierung der Museen bei; in den nachfolgenden Jahren kam es zu zahlreichen Rückgaben. Seit Herbst 2019 überarbeitet eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe aus Ethnologen, Archäologen, Anthropologen, Juristen und Ethikern mit Unterstützung internationaler Fachkollegen den Leitfaden und bringt ihn auf den neuesten Stand. Die Neufassung soll die Diskussion weiter voranbringen und praktische Entscheidungshilfen im Umgang mit menschlichen Überresten liefern. Um den internationalen Austausch zu fördern wird die Neufassung in deutscher, englischer und französischer Sprache veröffentlicht.

Prof. Dr. Wiebke Ahrndt, Leiterin der Arbeitsgruppe beim Deutschen Museumsbund und Direktorin des Übersee-Museums Bremen:

„Der Wille zu einem angemessenen Umgang mit menschlichen Überresten in Museumssammlungen und eine Aufgeschlossenheit gegenüber Rückgaben sind in den Museen angekommen.

Die Debatte zum Umgang mit menschlichen Überresten wurde auch durch die Diskussion rund um Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten weiter vorangebracht. Die Bezüge zwischen Objekten aus kolonialen Kontexten und menschlichen Überresten sind teilweise sehr eng, denn vielfach sind sie auf vergleichbaren Wegen in die Sammlungen gelangt. Eine inhaltliche Verknüpfung der beiden Publikationen, etwa beim Thema Rückgabe, liegt daher auf der Hand.“

Mit der Neuauflage der Publikation bietet der Deutsche Museumsbund Trägern sowie Entscheidern in Museen und Sammlungen klare Regelungen und Arbeitshilfen im Umgang mit menschlichen Überresten, insbesondere im Zusammenhang mit Rückgabeforderungen und als Teil der Auseinandersetzung mit dem kolonialen Erbe.

Der Deutsche Museumsbund e.V. ist seit 1917 die Interessenvertretung der deutschen Museen und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Er verbindet Menschen, vielfältige Institutionen und relevante Themen rund ums Museum. Mit seiner Arbeit setzt er sich für eine qualitätsvolle Museumsarbeit und die Förderung des Austauschs zwischen Museumsfachleuten ein.

Medienkontakt

Deutscher Museumsbund e. V.

In der Halde 1, 14195 Berlin

Tel.: 030 - 84 10 95 17

office@museumsbund.de

museumsbund.de